

## M03U04

*Konflikte im Team –  
Schluss mit den  
„Heizungskeller-  
gesprächen“*

### Modul 3

*Aus der Rolle fallen –  
Meine persönliche  
Autorität*

*Am Ende des 3. Moduls  
wirst du  
beziehungsorientierter,  
konstruktiver und  
gelassener mit Konflikten  
umgehen können.*

Von der  
klassischen  
Autorität zum  
Lernbegleiter "mit  
Substanz"

Integritätsverletzungen  
in der Schule

Konflikte im  
Schulalltag

Konflikte im Team  
- Schluss mit den  
„Heizungskeller-  
gesprächen“

Live-Call

*„Niemand kann eine Sinfonie pfeifen, man braucht ein Orchester, um sie zu spielen.“*

*(H.E. Luccock)*



*„Wir brauchen mehr Klarheit!“ DIE Lösung: Organigramme (???)*



*„Es geht nicht um die Umsetzung einzelner Neuerungen, sondern um die Veränderung der Kultur der Institution.“ (Michael Fullon)*

## *Lagerbildung und die Verantwortung der Schulleitung*





## *Fraktion „Augenroller“*



*„Willst du eine gute Führungskraft (...) ein guter Lehrer sein,  
dann schau auch in dich selbst hinein.“  
(Schulz von Thun)*

# Vertrauen. Vertrauen. Vertrauen.

„Ich möchte in meinem Team darauf vertrauen, dass...“

## WAS MENSCHEN BRAUCHEN:



## *Spannungsfeld aus...*

*Integrität*

*Selbstwahrnehmung*

*Werten*

*Erwartungen*



*„Die einzige Regel, die dieses todernste Spiel beenden könnte, ist nicht selbst eine seiner Regeln. Für sie gibt es verschiedene Namen, die an sich ein und dasselbe bedeuten: Fairness, Vertrauen, Toleranz.“*

*(Paul Watzlawick)*

*Kooperation*

*Fremd-  
wahrnehmung*

*Rahmen-  
bedingungen*

*Erwartungen*

*„Der Mensch ist das Tier, das `Wir` sagt.“  
(Michael Tomasello)*

*Together  
Everybody  
Achieves  
More*





# Dialogübung (nach Helle Jensen)

Fokuspartner

Dialogpartner

Beobachter  
Zeitwächter

1.  $D - F > 7$  Minuten

3.  $D - F > 7$  Minuten

5.  $D - F > 7$  Minuten

2.  $D - B > 5$  Minuten

4.  $D - B > 5$  Minuten

# Die kollegiale Beratung

- *Durch das Erfahren von verschiedenen Fällen und Lösungsansätzen lernt man stellvertretend für die eigene berufliche Praxis.*
- *Durch die aktive Beteiligung an kollegialer Beratung werden beraterische und kommunikative Kompetenzen praktiziert und gefördert.*
- *Kollegiale Beratung kann zur psychischen Entlastung beitragen (Stress, kreisende Gedanken usw.).*
- *Alle Teilnehmer\*innen beteiligen sich aktiv.*
- *Bereits während des Beratungsprozesses stellen sich oft klärende und erleichternde Momente ein, oft überwiegt am Ende der Beratung eine neue Zuversicht.*
- *Positiv erlebte kollegiale Beratungen fördern das Vertrauen, in schwierigen beruflichen Situationen auf kollegialen Rückhalt zurückgreifen zu können.*

# Die kollegiale Beratung



- *Die kollegiale Beratung ist lösungs- und handlungsorientiert*
- *Möglichkeit der Selbststeuerung ohne externe Moderation*
- *Klare Aufgaben- und Rollenverteilung*
- *Transparente Vorgehensweise*
- *Die Beratung erfolgt nach einem festen Ablauf mit einer klaren Schrittfolge*

## **VORBEREITUNG - 15 Minuten**

*Informationen über das Vorgehen / Rollen festlegen (**Ratsuchender, Moderator, Beratungsteam, Protokollführer**)*

*Teilnehmer: 6-9*

## **VORSTELLUNG DES FALLS - 5 Minuten**

*Der Ratsuchende bringt den Fall ein*

*Keine Fragen!*

*Beratungsteam hört zu und macht sich Notizen*

## **BEFRAGUNG - 15 Minuten**

*keine Interpretationen, Hypothesen, Lösungsvorschläge*



## ***HYPOTHESEN - 10 Minuten***

*Der Ratsuchende geht aus der Runde (bleibt aber im Raum)*

*Das Beratungsteam berät sich, äußert Hypothesen, Vermutungen, Eindrücke*

*Noch keine Lösungen entwickeln!*

## ***STELLUNGNAHME – 5 Minuten***

*Der Ratsuchende kehrt zurück in die Runde, ergänzt, „korrigiert“*

*Beratungsteam hört zu, korrigiert gegebenenfalls*

*Keine Diskussionen!*

## **LÖSUNGSVORSCHLÄGE - 10 Minuten**

*Ratsuchender geht aus der Runde (bleibt im Raum), hört zu, macht sich Notizen  
Beratungsteam gibt persönlichen Vorschlag ab - Keine Diskussionen!*

## **ENTSCHEIDUNG - 10 Minuten**

*Der Ratsuchende kehrt zurück, erklärt welche Hypothesen angenommen werden und  
welche Vorschläge er umsetzen möchte*

*Keine Diskussionen!*

## ***AUSTAUSCH - 5 Minuten***

*Alle Beteiligten teilen mit, wie es ihnen geht, was jeder aus dem Gespräch mitnimmt, persönliche Anmerkungen*

*Evtl. Abschlussblitzlicht oder Feedback*



*Minderheiten anständig behandeln!!!*



## *Celebration of Life*

